

28.06.2007

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 28.06.2007
zu Ltg.-**890/A-1/79-2007**
~~R-u-V-Ausschuss~~

Zusatzantrag

des Abgeordneten Mag. Wilfing

zum Antrag der Abgeordneten Mag. Schneeberger, Findeis u. a. betreffend Fall der Schengengrenze mit 1.1.2008, Ltg.- 890/A -1/79-2007

betreffend **Verlängerung des Assistenzeinsatzes des Österreichischen Bundesheeres zur Grenzüberwachung**

Mit dem im Betreff genannten Antrag wird die Landesregierung ersucht, bei der Bundesregierung dafür einzutreten, dass diese sich auf europäischer Ebene dafür einsetzt, dass die Schengenstandards in den Nachbarländern streng und genau erfüllt werden und geprüft werde, ob die Erweiterung der Schengengrenze erst nach Ende der Fußballeuropameisterschaft per 1.7.2008 kommen kann.

Weiters soll die Landesregierung die Bundesregierung auffordern, dass auch nach Wegfall der Schengengrenze die infrastrukturellen Einrichtungen der Polizei nicht sofort wegfallen und die derzeit an der Grenze eingesetzten Polizisten auch nach der Schengenerweiterung im grenznahen Bereich eingesetzt werden.

Die Frage der Schengenerweiterung betrifft aber nicht nur diese Gesichtspunkte sondern auch den Assistenzeinsatzes des österreichischen Bundesheeres an der Grenze Niederösterreichs zu Tschechien und der Slowakei. Der Assistenzeinsatz des Bundesheeres an dieser Grenze läuft seit 1990, wobei die Grenzsoldaten allein in Niederösterreich einen Grenzabschnitt von 414 Kilometern überwachen, und hat sich im Hinblick auf die Grenzüberwachung überaus bewährt. Mit Ende des Jahres 2007 läuft der Assistenzeinsatz jedoch aus. Derzeit gibt es seitens des Verteidigungsministeriums

noch keine konkreten Pläne, wie es mit dem Assistenzeinsatz an Niederösterreichs Grenzen nach der Schengenerweiterung weitergehen soll.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass die Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten zwar als gut zu bezeichnen ist, aber selbst auf europäischer Ebene Zweifel bestehen, ob die neuen Schengenländer die strengen Standards, die das Schengen Abkommen für die Sicherung der EU- Außengrenze vorsieht, erfüllt, wäre es deshalb angebracht den Assistenzeinsatz des österreichischen Bundesheeres an der Grenze zu den neuen Schengenländern und dabei insbesondere zu Tschechien und der Slowakei bis Ende 2008 zu verlängern.

Diese Verlängerung des Assistenzeinsatzes sollte unabhängig davon beschlossen werden, wann die Schengenerweiterung tatsächlich stattfindet. Auf diese Weise könnten Anlaufschwierigkeiten bei der Grenzkontrolle beim Eintritt in die Europäische Union an den Grenzen der neuen Schengen Mitgliedsstaaten abgefangen werden und eine Art „doppelter Sicherheitsgurt“ - Grenzkontrolle in den neuen Schengenstaaten UND Grenzüberwachung in Österreich – für diesen Zeitraum etabliert werden. Zusätzlich würde eine derartige Verlängerung des Assistenzeinsatzes dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung, die sich darauf verlässt, dass die österreichischen Grenzen streng kontrolliert werden, entgegenkommen.

Der Gefertigte stellt daher den

A n t r a g

"Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung bei der Bundesregierung dafür einzutreten, dass der Assistenzeinsatz des österreichischen Bundesheeres an der Grenze zu den potentiellen neuen Schengenstaaten bis Ende 2008 verlängert wird."